

14 SEO: Alle sollen mich finden

In diesem Kapitel werden wir Ihnen einige Werkzeuge für *angehende* Suchmaschinenoptimierer vorstellen. Das Wort *angehend* ist in keiner Weise negativ und/oder abwertend gemeint ... jeder fängt mal an. Wir wollen lediglich darauf hinweisen, dass die Tools den alten SEO-Hasen schon längst bekannt sein sollten und dass diese auch andere Werkzeuge einsetzen, die dann auch dementsprechend Geld kosten.

14.1 SearchStatus: Mozilla-Erweiterung für angehende SEOs

Das *SearchStatus*¹ ist ein sehr mächtiges Add-on, das es für die Browser Firefox und SeaMonkey gibt. Diese Erweiterung ist sehr interessant und nützlich, sowohl für Webworker, die sich mit SEO – Suchmaschinenoptimierung von Websites – beschäftigen, als auch für Kollegen, die sich schnell einen Überblick über die Position einer Website in verschiedenen Systemen verschaffen wollen.

Nach der Installation integriert sich die Erweiterung in der Statusleiste des Browsers.

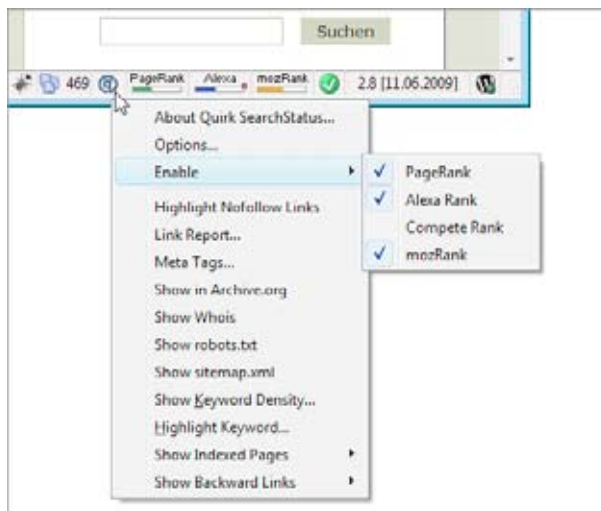


Abb. 14–1 Die Funktionen von SearchStatus im Überblick

1 <http://www.quirk.biz/searchstatus/>

Mit einem Rechtsklick auf das Symbol von SearchStatus (ähnelt dem @) öffnet sich das Kontextmenü. Hier kann man als Erstes die Optionen aufrufen und festlegen, wo sich z. B. die Erweiterung innerhalb des Browsers positionieren soll oder welcher WHOIS-Dienst (Domain-Abfrage) zum Einsatz kommen soll.

*Ranking auf Google,
Alexa, Compete und
SEOMoz*

SearchStatus kann den PageRank von Google, den Alexa Rank², den Compete Rank³ und den mozRank⁴ einer Website anzeigen (Abb. 14–1). Googles sichtbarer PageRank, den man mit verschiedenen Anwendungen auslesen kann (im Gegensatz zum intern verwendeten, nicht zugänglichen PageRank), dürfte auch den weniger erfahrenen Lesern ein Begriff sein. Bei Alexa und Compete handelt es sich um englischsprachige Dienste, die die Wertigkeit einer Website nach diversen Faktoren auswerten: eingehende Links, Besucherströme etc. Der mozRank ist ein recht neuer Ranking-Mechanismus von SEOMoz.org.

*robots.txt,
Meta-Tags, Links*

Neben der Anzeige von Ranking-Mechanismen kann man sich die Datei robots.txt, die Meta-Tags und die Anzahl der Links (intern, extern, nofollow etc.) anzeigen lassen.

*Domain-Inhaber und
frühere Versionen*

Mit jeweils einem weiteren Klick erfährt man etwas über den Domain-Inhaber (WHOIS) und kann auf archive.org frühere Versionen der Website, falls vorhanden, einsehen.

*No-follow-Links,
Keyword-Häufigkeit, indi-
zierte Seiten und Backlinks*

Sehr nützlich ist auch die Funktion, die alle No-follow-Links anzeigt bzw. visuell hervorhebt und die Häufigkeit eines Keywords untersucht. Und zu guter Letzt kann man sich die indizierten Seiten und die Backlinks anzeigen lassen, und zwar von Google, Yahoo und msn.

14.2 PaRaMeter: Viele auf einen Streich

Stellen Sie sich vor, Sie haben sieben bis acht eigene Projekte und betreuen, sagen wir mal, die doppelte Anzahl von Kundenprojekten. Einer der Arbeitsschritte besteht darin, in regelmäßigen Abständen den sichtbaren PageRank der Projekte zu prüfen.

Sicherlich, man kann so etwas auch manuell machen, aber man muss es nicht. Speziell dann nicht, wenn es für so etwas ein komfortables Tool gibt. Bei *PaRa-Meter*⁵ handelt es sich um eine Desktop-Anwendung, mit der Sie den sichtbaren PageRank von mehreren Websites gleichzeitig prüfen können.

2 <http://www.alexa.com>

3 <http://www.compete.com>

4 <http://www.seomoz.org/linkscape/help/metrics#mozrank>

5 <http://www.cleverstat.com/de/page-rank-software.htm>